

Zusammenfassung

des diagnostischen und therapeutischen Angebotes

IM STATIONÄREN KRANKENHAUSBEREICH

- durchgehender Notfalldienst für Magen- und Darmblutungen und bei akuten Speiseröhrenproblemen
- Diagnostik bei schweren körperlichen Beeinträchtigungen z. B. unklare Gewichtsabnahme oder Fieber, Verdauungsprobleme, Blutarmut u.s.w.
- Ultraschalluntersuchungen der Bauchorgane, Schilddrüse, Gelenke u.s.w
- Eingriffe unter Sicht mit Ultraschall (Punktionen, Drainagen)
- Spiegelungen der Bauchorgane (Speiseröhre, Magen, Darm, Gallenwege) einschließlich Entnahme von Gewebeprobe und Entfernung von Krebsvorstufen (Darpolypen)
- Entfernung von Steinen aus dem Gallengang
- Diagnostik von Tumorerkrankungen
- Behandlung von Tumorerkrankungen nach der Operation und wenn keine Operation möglich ist
- Diagnostik und Therapie entzündlich-rheumatischer Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Stoffwechselerkrankungen (z.B. Diabetes)
- Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten

AMBULANT

- Darmspiegelung einschließlich Entfernung von Darpolypen
- Magenspiegelung
- Rheumasprechstunde (für entzündlich-rheumatische Erkrankungen)

Auskünfte und Kontakte:

- **Notfälle** Tel. 03677 - 60 60
- **Station 24** Tel. 03677 - 60 62 02
Station 25 Tel. 03677 - 60 62 75
- **Chefarzt Dr. med. M. Strobel**
Internist, Gastroenterologie, Rheumatologie
Station 24 / 25
Tel. 03677 - 60 63 24
- **Oberärztin Dr. med. E. Hildebrandt** Internistin, Gastroenterologie
Oberarzt Dr. med. S. Hinz (Mo. und Fr.) Internist, Gastroenterologie, Hepatologie
Oberärztin Frau K. Schmidt Internistin, Diabetologie
- **Frau Gerard**
Sekretariat
Tel. 03677 - 60 63 24
Fax: 03677 - 60 62 33
- **Ambulantes Zentrum**
zur Anmeldung von ambulanten Magen- und Darmspiegelungen
Tel. 03677 - 60 67 11 und 03677 - 60 67 77
- **Funktionsabteilung**
zur Anmeldung von ambulanten Magen- und Darmspiegelungen
Tel. 03677 - 60 62 15



Ilm-Kreis-Kliniken

Arnstadt-Ilmenau gGmbH

Klinik für Innere Medizin 2

Standort Ilmenau
Oehrenstöcker Straße 32
98693 Ilmenau
Telefon 03677 - 60 63 24
Telefax 03677 - 60 62 33
Innere2.ilm@ilm-kreis-kliniken.de
www.ilm-kreis-kliniken.de



Ilm-Kreis-Kliniken

Arnstadt-Ilmenau gGmbH



Klinik für Innere Medizin Bereich 2 Ilmenau

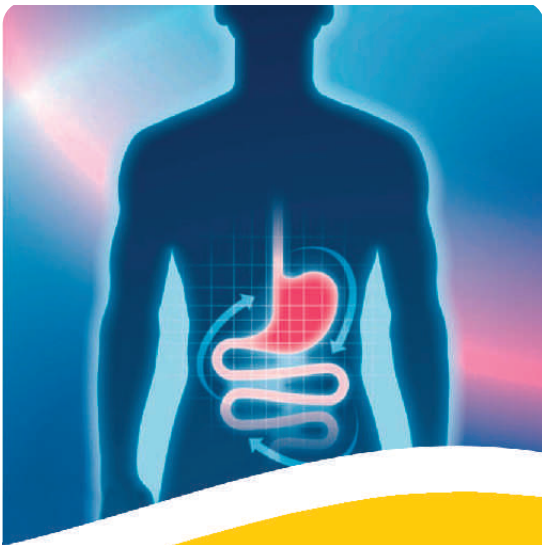
Gastroenterologie, Onkologie
und Stoffwechselerkrankungen

Liebe Patientinnen und Patienten,

in der Klinik für Innere Medizin, Bereich 2 am Standort Ilmenau liegt der Schwerpunkt des Leistungsangebotes im Bereich Gastroenterologie, das heißt der Erkrankungen des Bauchraumes. Wir befassen uns mit Diagnostik und Therapie der Funktionsstörungen und Erkrankungen von Speiseröhre, Magen, Dünn- und Dickdarm sowie Leber, Bauchspeicheldrüse und Galle.

Viele der von uns behandelten Patienten leiden unter chronischen Beschwerden oder erheblichen Beeinträchtigungen im Alltag und benötigen deshalb in hohem Umfang persönliche Zuwendung von Ärzten und Schwestern. Eine enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten unserer Patienten ist deshalb unabdingbar, ebenso mit der Klinik für Chirurgie des Hauses, wo eine größere Anzahl unserer Patienten zeitweilig mitbetreut werden. Gleiches gilt für die Röntgenabteilung der Kliniken.

Falls Erkrankung und Behandlungsbedarf es erfordern, werden unsere Patienten im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt in eine Rehabilitation weitergeleitet.



Der Klinik für Innere Medizin, Bereich 2 stehen alle modernen Verfahren zur Diagnostik und Therapie der o. g. Erkrankungen zur Verfügung, wie sie auf der Ebene eines Kreiskrankenhauses üblich sind. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um folgende Methoden:

- A) Ultraschallgeräte mit hoher Leistungsfähigkeit bieten eine schnelle und sehr gute Möglichkeit, um einen Überblick über die Organe des Bauchraumes zu erhalten und bei Bedarf sonografisch gesteuerte Punktionen durchführen zu können.
- B) Endoskopiegeräte geben uns einen direkten Einblick in die Hohlgane des Bauches und zum Teil auch der Lunge. Bei der Untersuchung besteht die Möglichkeit, Gewebeproben zur Untersuchung unter dem Mikroskop zu entnehmen. Bedarfsweise können sofort dringende Behandlungen vorgenommen werden, wie z. B. Blutstillung, Verödung, Fremdkörperentfernung, Aufdehnung von Verengungen oder Entfernung von Krebsvorstufen (z. B. Polypen aus dem Darm od. Magen) bzw. Steinen aus dem Gallengang. Es stehen Endoskopiegeräte zur Verfügung für Magen, Darm, Gallenwege und Bronchialsystem (obere Luftwege) In der Regel werden hier im Haus diese endoskopischen Untersuchungen am schlafenden Patienten durchgeführt, d. h. es wird vor der Untersuchung eine Injektion verabreicht zum sogenannten Sedieren.
- C) Geräte zur Funktionsdiagnostik geben uns einen Überblick über Funktionsstörungen von Bauchorganen und über Stoffwechselprobleme (z.B. Atemtest, Säuremessungen).

Ein besonderer Schwerpunkt der Abteilung liegt in der Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen des Bauches, die mit rheumatischen Erscheinungen im Zusammenhang stehen, z. B. chronisch-entzündliche Darmerkrankungen und immunologisch verursachte Lebererkrankungen.

Als Spezialist für Lebererkrankungen (Hepatologe) arbeitet in unserem Bereich Herr OA Dr. med. S. Hinz, der Patienten mit bestimmten schweren Lebererkrankungen auch ambulant weiterbetreut.

Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik für Gastroenterologie liegt in der Behandlung von Infektionskrankheiten. Auf dem Gebiet der Onkologie (Tumorerkrankungen) behandeln wir in erster Linie Tumorerkrankungen des Bauchraumes (Magen, Darm, Leber, Bauchspeicheldrüse) nach einer Operation bzw. wenn eine Operation nicht möglich ist. Wir arbeiten mit auswärtigen Fachleuten zusammen, falls es sich um komplizierte Situationen und Erkrankungsformen handelt oder Teile der notwendigen Therapie an den Ilm-Kreis-Kliniken nicht durchgeführt werden können.

Der Bereich Stoffwechselerkrankungen wird vertreten durch Frau Kerstin Schmidt. Sie hat die ärztliche Ausbildung zur Diabetologin und behandelt schwerpunktmäßig die Zuckerkrankheit und deren Folgen.

Entzündlich-rheumatische Erkrankungen sind neben den Erkrankungen des Bauchraumes derjenige Bereich, in welchem der Chefarzt der Abteilung besondere Erfahrungen besitzt und deshalb von der Ärztekammer als Spezialist anerkannt ist. Es besteht über die Krankenkassen eine Zulassung für „Rheumatologische Komplexbehandlung“. Diese Behandlung kommt solchen Patienten zugute, die durch entzündliches Rheuma in den Aktivitäten des täglichen Lebens bereits deutlich eingeschränkt sind und deshalb besonders intensive Therapien einschließlich Krankengymnastik in überdurchschnittlichem Umfang benötigen.

